

Musikalisch ins



Der Musikverein Winklern-Oberwölz machte den musikalischen Auftakt der Eröffnungsfeier. Foto: Galler

Zwei neue Sonderausstellungen können ab sofort im Blasmusikmuseum Oberwölz besucht werden.

● OBERWÖLZ. Der Beginn eines neuen Ausstellungsjahres im „Österreichischen Blasmusikmuseum“ in Oberwölz wurde letzte Woche gefeiert. Grund für die Sonderausstellungen sind zwei Jubiläen: Zehn Jahre „Österreichische Blasmusikjugend“ und 90 Jahre Vorarlberger Blasmusikverband. Für die musikalische Einleitung sorgte der Musikverein Winklern-Oberwölz am Hauptplatz, der Festakt wurde von einer Bläsergruppe umrahmt. Nach der Begrüßung im Blasmusikmuseum durch Bürgermeister Günther Bischof stellte der wissenschaftliche Leiter des Dokumentationszentrums, Friedrich

neue Jahr

Anzenberger, die zwei neuen Sonderausstellungen vor. Seit der Eröffnung des „Österreichischen Blasmusikmuseums“ 1998 unter dem damaligen Bürgermeister Siegfried Krainer gab es bereits 13 gelungene Sonderausstellungen. Anzenberger meinte, dass man in Oberwölz stolz sein könne, einen der ältesten Blasmusiklandesverbände zu haben. Die zweite Sonderausstellung weist darauf hin, dass es vor rund 50 Jahren eine große Errungenschaft war, die Jugend für die Blasmusik zu gewinnen. Seit zehn Jahren gibt es eine eigene Organisation im ÖBV für die Jugendarbeit in Österreich. ÖBV-Präsident Siegfried Knapp dankte der Stadtgemeinde Oberwölz für die Unterstützung für das Blasmusikmuseum, dieses sei schon in ganz Österreich bekannt und geschätzt. Bundesjugendreferent

Helmut Schmid wies darauf hin, dass Jugendarbeit in den Blasmusikkapellen schon seit mehr als 50 Jahren geleistet werde, man habe damals schon erkannt, dass die Zukunft der Blasmusik in der Begeisterung der Jugend liege. In allen Musikkapellen seien seit vielen Jahren Musiker über alle Generationen hinweg vereint. Elmar Rederer, Landesobmannstellvertreter von Vorarlberg, sagte, dass bei dieser Sonderausstellung die erste Vereinsfahne des Landesverbandes ausgestellt sei.

Die Sonderausstellung „Schiffen einst und jetzt“ wird dieses Jahr noch bis 31. Oktober zu sehen sein. Alle Ausstellungen können täglich von 10-12 Uhr und von 14-17 Uhr besucht werden. Gruppenführungen sind gegen Voranmeldung beim Stadtgemeindeamt jederzeit möglich. **Galler**



Auch die erste Klasse bereicherte das Fest mit einem kreativen Beitrag. Foto: Pechthaler

Bücher öffnen Türen in das Reich der Fantasie

● NEUMARKT. Jedes Jahr wird steiermarkweit, jeweils am letzten Freitag im April, das Lesefest abgehalten. In der Volksschule Neumarkt wurden erstmals auch die Eltern dazu eingeladen. Bezirksschulinspektor Roman Scheuerer und Karl Moser, Direktor außer Dienst, waren unter den Gästen. Rund 70 Kinder haben

sich ein ganzes Jahr lang mit verschiedenen Themen beschäftigt, so tummelten sich Gespenster und Geister auf der Bühne, es wurde gesungen und geredet. Drachen und Spinnen, welche die Schüler gebastelt haben, zierten den Raum. Im Anschluss an die Veranstaltung lud der Elternverein alle Anwesenden zum Buffet.

Wandern gilt heuer als Aktivsport-Trend, der alle Altersklassen begeistert. Foto: Harry Schiffer

Wanderfreuden mit Wanderjuwelen

● NEUMARKT. „Wanderjuwelen Österreich“, die offizielle Auftaktveranstaltung der Wandersaison 2014, findet von 16. bis 18. Mai im wanderbaren Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen in der Steiermark statt. Freitag, 16. Mai, findet eine geführte Abend-Wanderung „St. Lambrecht. Mein Gott. So schön.“ mit Naturpark-Wanderführer Sepp statt. Am Samstag, 17. Mai, wird zum „Naturjuwelen erwandern“ geladen - im Anschluss „Steirisches Sängertreffen“ um 19.30 Uhr, in der Thomas-Schroll-Halle in Neumarkt. Sonntag, 18. Mai, ist man „Unterwegs im Paradies“. Infos über die Auftaktveranstaltung gibt es beim Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, Tel. 03584/2005 oder unter www.natura.at/wandern.

Mauerhofer in Stadl an der Mur

● STADL AN DER MUR. Über Einladung des Kultur-Referates der Gemeinde Stadl an der Mur bringt Walter Mauerhofer seinen informativen Vortrag „Eigener Bio-Garten – Quelle der Gesundheit“ im „Murtalerhof“ in Stadl. Der als Gärtnermeister erfolgreiche Referent ist in Stadl durch seine historische Vortragsreihe bereits bekannt, das Interesse der Bevölkerung ist entsprechend groß. Dieses Mal kommt er am Dienstag, 6. Mai, um 19 Uhr, in den „Murtalerhof“. Der Eintritt ist frei.

Murau zeigt sich aktiv

Die Auftaktveranstaltung des Laufsommers ging über die Bühne.

● MURAU. Zur Auftaktveranstaltung des Laufsommers in Murau, welche letzte Woche beim Intersport Pintar Parkplatz stattfand, kamen zahlreiche Interessierte. Darunter auch Viezebürgermeister Franz Mayrhofer, Bezirksschul-

inspektor Roman Scheuerer, Stadtwerkechef und Obmann der Schwimmunion Murau, Kurt Woitischek, und zahlreiche Vereinsvertreter. Für die Laufbegeisterten wurde offiziell die „neue“ Laufstrecke eröffnet, die Kleinsten konnten

sich auf einer Hüpfburg austoben. Daneben gab es noch Mitmachstationen und eine Laufanalysemöglichkeit beim Kooperationspartner Intersport Pintar.

Ein weiteres Highlight war der Peace Run-Einlauf, dem weltumspannenden Fackellauf, bei welchem Menschen ein gemeinsames Zeichen für Frieden, Toleranz und Harmonie setzen. Internationale Läuferteams tragen dabei die brennende Friedensfackel über geografische, politische und kulturelle Grenzen hinaus. Die offiziellen T-Shirts von Bewegungsland Steiermark und Peace Run wurden von Herrn Renner, dem österreichischen Koordinator von Peace Run und Arne Öhlknecht von der Sportunion Steiermark ausgetauscht, das Bewegungsland Steiermark bekam eine „Peace Run-Urkunde“ überreicht.



Freude an Bewegung: Viele Laufhungrige nahmen an der ersten Veranstaltung des Laufsommers teil. Foto: KK

Junge Läufer zeigen Potenzial

Der Nestlelauf lockte die Neue Mittelschule Neumarkt nach Graz.

● NEUMARKT. Bereits seit 14 Jahren nimmt die Neue Mittelschule Neumarkt am Nestlelauf in Graz teil, der mit den besten Läufern der ganzen Steiermark besetzt ist. Jeweils bis zu 180 Starter pro Altersgruppe, getrennt nach Knaben und Mädchen, nahmen auch heuer wieder die 1.600 Meter im Eggenberger Stadion in Angriff. Die ersten Dreißig jeder Gruppe, die immer zwei Jahrgänge umfasst, qualifizierten sich für das Finale am 12. Juni, das heuer wieder in Wien stattfinden wird.

Die Temperaturen waren zum Laufen ideal. Nur die älteren Knaben wurden durch einen einsetzenden Regenguss bei der Startaufstellung zu einer Pause gezwungen. 44 Schüler der Neuen Mittelschule Neumarkt stellten sich der Herausforderung. Auch heuer haben sich wieder einige Ta-



Die Schüler der Neuen Mittelschule Neumarkt stellten sich dem Nestlelauf in Graz. Foto: KK

lente herauskristallisiert, wie Luca Pirker, Christoph Preis, Julia Hartleb oder David Mürtl. Am Finale werden folgende Schüler teilnehmen: Jahrgang 2000/2001: Hartleb Julia, Pahr Lena und Preis Christoph, der mit 6:26,5 und seinem 16. Platz auch Schulsieger wurde. Jahrgang 2002/03: Pirker Luca,

Mürzl David, Maier Oliver und Höritzer Rene. In nächster Zeit stehen noch einige Laufveranstaltungen auf dem Plan, wie zum Beispiel der Staffellauf in Deutschfeistritz, der SOS-Lauf der NMS Neumarkt, der Sonnwendlauf in Neumarkt und das Finale der Nestleläufe in Wien.



VMN

Vergiss-Mein-Nicht

Personalmanagement Buchsbaum VMN "Vergiss-Mein-Nicht"

Sie brauchen Hilfe bei der Betreuung eines geliebten Menschen, da es Ihnen durch den Berufsalltag oder durch die körperliche und psychische Belastung nicht mehr möglich ist? Dann sind wir für Sie die richtige Anlaufstelle!

Qualitätsgesicherte Betreuung für zu Hause!

STUNDENWEISE - TAGEWEISE - 24 STUNDEN BETREUUNG

Wir bieten umfassende Beratung und ALLES was benötigt wird, erledigen WIR für SIE!

Feldkirchner Str. 210,
8073 Feldkirchen bei Graz
Tel. 0316/911 485
office@agentur-vergiss-mein-nicht.at
www.agentur-vergiss-mein-nicht.at